

Inhaltsverzeichnis

Einführung

Ein Ratgeber stellt sich vor 6

Die Modellvorstellung

Raumökonomie und Sicherheit 9
 Modelle und Ausstattung 10
 Motoren 11
 Modellpflege und Abmessungen 12

Die Ausrüstung

Der Arbeitsplatz – Garage und Mietwerkstatt 15
 Der Ersatzteilkauf – Original-, Fremd- und
 Austauschteile 16
 Das Werkzeug – die Grundausstattung 18
 Spezialwerkzeuge und Zubehör 20
 Profitipps für Hobbyschrauber – so »knacken«
 Sie jede Schraube 22
 Tipps für den Werkstattbesuch – so kommen
 Sie gut an 24
 Sicherheit geht vor – darauf sollten Sie als
 Do it yourselfer achten 26
 So liften Sie Ihr Auto sicher in die Höhe 28

Die Wagenpflege

Wartungs- und Reparaturarbeiten 31
 Innenreinigung – so wird Ihr Corsa »porentief rein« 32
 Außenwäsche – Waschplatz, Pflegemittel
 und Arbeitsgerät 34
 Motorwäsche – Arbeitstipps, Ölabscheider,
 Motorschutzlack 37
 Schmierdienst – so bleibt alles in Bewegung 39
 Lackpflege – Politur, Lackreiniger, Konservierer,
 Lackschäden 39
 Scheibenwaschanlage – Wischer, Wischer-
 gummis, Scheibenwaschdüse 44
 Scheibenwischer – Wischerarm, Frontwischer-
 und Heckwischermotor 46

Die Motoren

Wartungs- und Reparaturarbeiten 51
 Motoren 52
 Bauteile und Motorentechnik 56

Zündkerzen, Kompressionsdruck und
 Antriebsriemen 58

Das Schmiersystem

Wartungsarbeiten 65
 Ölkreislauf, Motoröl, Ölfilter und Ölverbrauch 66

Das Kühlsystem

Wartungs- und Reparaturarbeiten 73
 Kühlkreislauf und Teile des Kühlsystems 74
 Kühlmittel und Frostschutz 75
 Luftfilter 84

Die Kraftstoffeinspritzung

Wartungs- und Reparaturarbeiten 87
 Management und Einspritzanlagen 88
 Diesel-Einspritzanlage 95

Die Zündanlage

Wartungs- und Reparaturarbeiten 103
 Elektronische Zündanlagen, Einzelkomponenten 103
 Zündmodul 104
 Zündkerzen 106
 Vorglühanlage 110

Die Kraftstoffversorgung

Wartungs- und Reparaturarbeiten 113
 Belüftungssystem 113
 Bauteile der Kraftstoffversorgung 113
 Kraftstoff – Begriffe und Normen 114
 Auspuffanlage und Abgasentgiftung 119

Die Kraftübertragung

Wartungs- und Reparaturarbeiten 127
 Kraftübertragungsprinzip 127
 Kupplung und Kupplungsbauteile 129
 Fünfgang-Schaltgetriebe 132
 Automatikgetriebe 136
 Achsantrieb und Antriebswellen 138

Das Fahrwerk

Wartungs- und Reparaturarbeiten 143

Das DAS-Fahrwerk143
 Vorderachse und Hinterachse145
 Vorderachsgeometrie, Stoßdämpfer, Zahnstangenlenkung, Spurstangenköpfe, Querlenker, Radlager, Federbeine147
 Servolenkung154
 Felgen und Reifen155

Die Bremsanlage

Wartungs- und Reparaturarbeiten163
 Elektronische Bremskomponenten164
 Bremsbegriffe im Detail164
 Bremssättel, Bremsstrommeln165
 Antiblockierbremsystem166
 Bremsflüssigkeit, Bremskraftverstärker, Scheibenbrems- und Trommelbremsbeläge, Handbremse185

Die Fahrzeugelektrik

Wartungs- und Reparaturarbeiten189
 Batterie, Anlasser und Generator190
 Außenbeleuchtung – Scheinwerfer und Leuchten204
 Signaleinrichtungen209
 Instrumente und Bedienungselemente211
 Stromkabel, Sicherungen und Relais215
 Schaltpläne219

Der Innenraum

Wartungs- und Reparaturarbeiten235
 Heizung, Lüftung, Gebläse und Klimaanlage237
 Schalter und Zündschloss243
 Radio, Lautsprecher und Dachantenne244
 Vordersitze und Rücksitzbank247
 Türverkleidung, Seitenscheibe und Fensterheber249
 Zentralverriegelung, Türgriff und Türschloss252

Die Karosserie

Wartungs- und Reparaturarbeiten257
 Neue Karosserie, großzügiger Innenraum und Sicherheit auf hohem Niveau258
 Türen, Außenspiegel und Motorhaube260
 Stoßfänger, Kotflügel und Heckklappe263

Technische Daten

Motor, Kühlsystem, Kraftstoffanlage, Kraftübertragung, Fahrwerk, Räder, Bremsanlage, elektrische Anlage, Füllmengen, Gewichte, Anhängelasten, Fahrleistungen266
 Diebstahlschutz, Sicherheit, Wartung270

Stichwortverzeichnis

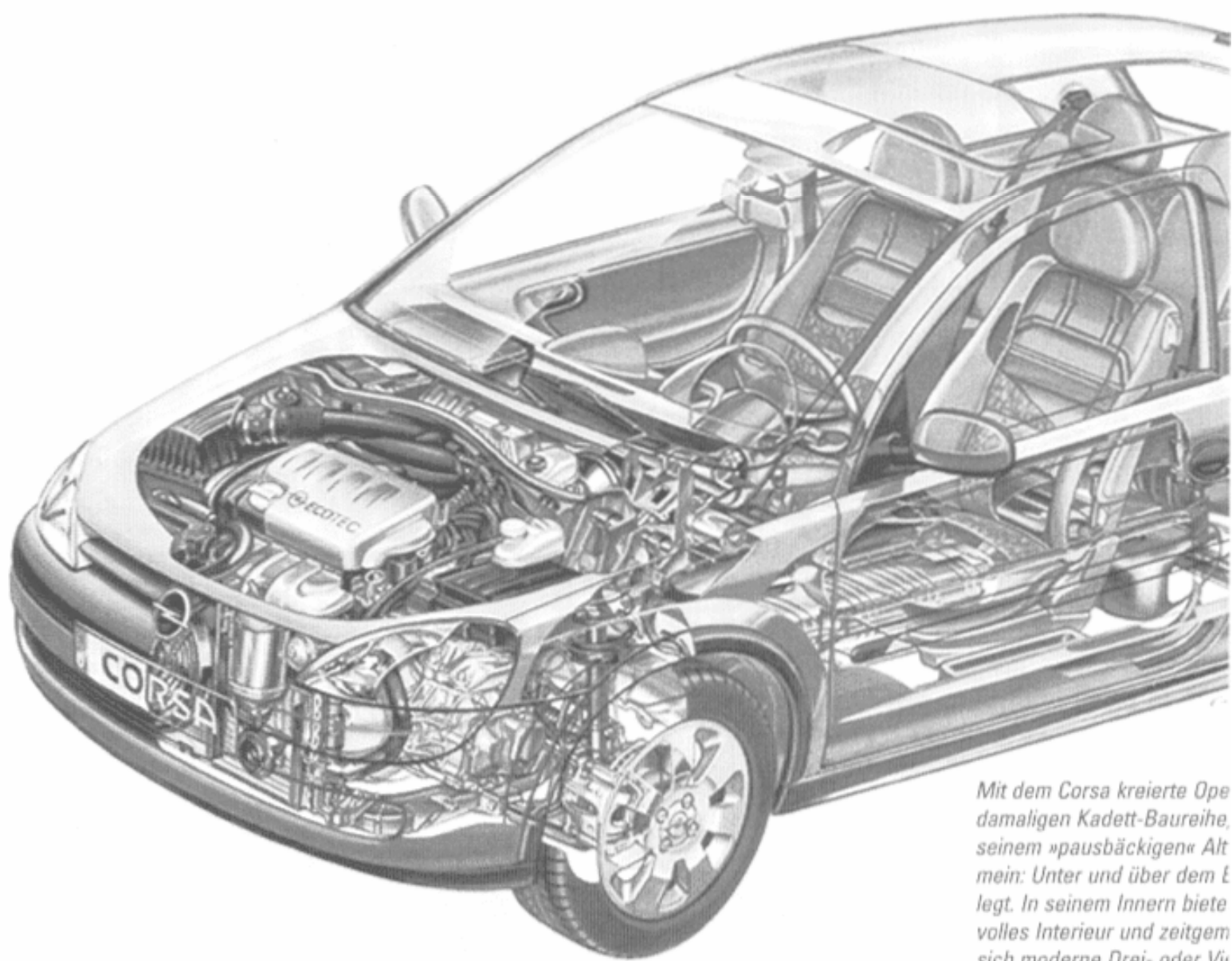
CORSA von A – Z271

Schnelle Hilfe – was tun bei Störungen

Störungsbeistände

Anlasser	203	Kraftstoffeinspritzung	91	Schmiersystem	71
Batterie und Lichtmaschine	197	Kraftstoffeinspritzung Diesel	100	Thermostat	79
Bremsen	171	Kühlsystem	79	Warnblink- und Blinkanlage	210
Bremslight	211	Kupplung	131	Wischerblatt	48
Elektrische Fensterheber	254	Motor und Zündanlage	109	Zentralverriegelung	255
Heizung	238	Scheibenwischer	49	Zündkerzen	59

DER Opel Corsa



Mit dem Corsa kreierte Opel
damaligen Kadett-Baureihe,
seinem »pausbäckigen« Alt
mein: Unter und über dem E
legt. In seinem Innern biete
volles Interieur und zeitgem
sich moderne Drei- oder Vi

Gründlich erneuert schickt Opel die dritte Corsa-Generation ins neue Millennium. Seit Herbst 2000 löst der GM-Mini als Corsa C, nach sieben Produktionsjahren, den auf fünf Kontinenten produzierten Corsa B ab. Der »B«, wie sein Vorläufer der Corsa »A«, etablierten den »Blitz« im Segment unterhalb der Kompaktwagen, weiland vom Schlage eines Kadett bzw. des Astra heutiger Prägung. Beide taten das durchaus erfolgreich: Rund um den Globus fanden der »A« und »B« Corsa rund neun Millionen Neuwagenkäufer. Der »C« steht bereits voll in den Fußstapfen seiner Vorläufer – kein Wunder, denn das Grundkonzept des jüngsten Mini Blitz' basiert auf dem seiner Altvordern: Corsa steht bei Opel nach wie vor als Synonym für kompakte Autos mit zwei oder vier Türen, variablem Innenraum, quer zur Fahrtrichtung montierten Drei- und Vierzylinder Motoren, Frontantrieb, großer Heckklappe und variablem Gepäckraum.

Gute Raumökonomie – im Corsa C selbstverständlich

Mit 3,82 Meter Länge ist der Corsa »konsequente« 29 Zentimeter kürzer als der Astra. Doch dort, wo die »Gene« für aktive Fahrsicherheit versammelt sind, trumpft der Kleine mit DSA-Fahrwerk (dynamic safety action) unter Seinesgleichen wie ein Großer auf: Sein Radstand ist mit 2491 mm ohnehin alles andere als mini, gleichfalls seine Spurweite: 1417 – 1429 mm an der Vorder- bzw. 1408 – 1420 mm an der Hinterachse passen ohne weiteres ins Segment der Kompaktklasse. Davon profitieren natürlich die Fahrdynamik, der Fahrkomfort und last but not least die Platzverhältnisse im Innenraum. Der Corsa C mobilisiert in einem kommoden Umfeld bis zu fünf »ausgewachsene« Mitteleuropäer – auch auf gelegentlichen Fernreisen. Mit seinem variablen Gepäckraum, dem niveaувollen Instrumententräger und diversen Ablagemöglichkeiten für Krimskrams und Co. sowie mit ansprechendem Innenraumdekor und Polsterstoffen bietet der Corsa gleichermaßen praktische Problemlösungen und viel »fürs Auge«.

Um 33 Prozent verbessert – das Torsionsverhalten der verzinkten Karosserie

Völlig neu steht die Karosserie des Corsa C auf den Rädern: Opel-Techniker setzten bei ihrer Konstruktion bis ins kleinste Detail auf Finite-Element-Berechnungen. Das machte den Body nicht nur »leicht«, sondern gleichermaßen um 33 Prozent torsionssteifer als den des B-Modells. Der Anteil hochfester Stahlsorten stieg um satte 40 Prozent. Die Karosseriebleche sind jetzt



fen siebziger Jahren des alten Jahrtausends, unterhalb der völlig neues Automobil. Heute hat der aktuelle GM-Mini mit ern allenfalls noch den Namen und das Grundkonzept ge- hat der Corsa C das miefige Pappmachéimage längst abge- »Blitz-Zwerg« kommode Platzverhältnisse, ein geschmack- Sicherheitsvorkehrungen. Unter seiner Motorhaube legen nder-Motoren zwischen 58 und 125 PS ins Zeug.

beidseitig verzinkt – was Opel zu einer zwölfjährigen Garantie gegen Durchrostung animiert.

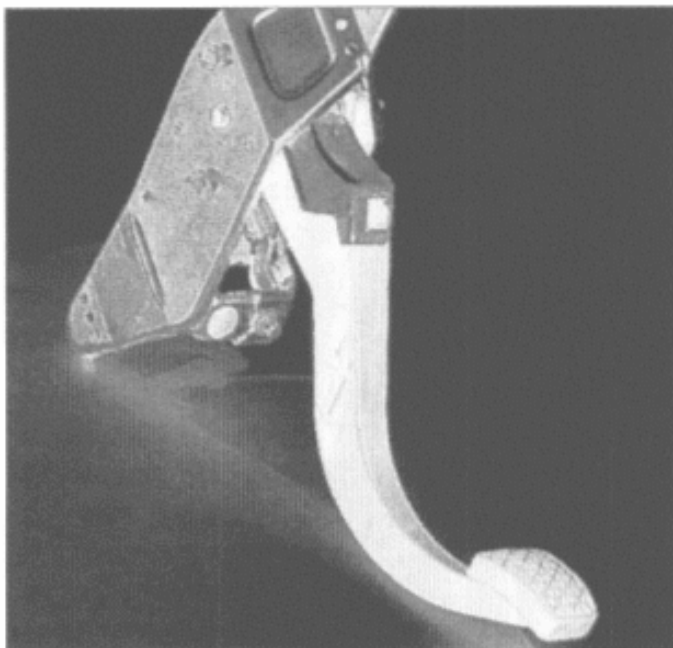
Für den bestmöglichen Passagierschutz sorgen vielfältige, aufeinander abgestimmte Systeme. Der Corsa »glänzt« mit fünf Automatik-Dreipunktgurten – an den Vordersitzen mit Gurtstraffern und Gurtkraftbegrenzern – sowie zwei Fullsizeairbags, zwei Seitenairbags und Kopfairbags.

Bei einem schweren Frontalcrash »verpufft« ein Großteil der Aufprallenergie auf drei separaten »Lastpfaden«. Die Überschussenergie seitlicher Unfallgegnere leiten verstärkte A- und B-Säulen, biegesteife Schweller sowie die Türen gezielt in die Karosseriestruktur ein. Der Kraftstofftank bleibt von alledem weitgehend verschont, er ist im Bereich der hinteren Sitzbank unter dem Bodenblech platziert, den Tankneinfallstützen nimmt das Radhaus auf.

Detailarbeit – die Insassensicherheit

Einen Frontalcrash »entschärft« der Corsa C im Rahmen seiner Möglichkeiten mit zwei Frontairbags im Full-Size-Format – für den Beifahrersitz gibt's optional eine Belegungserkennung per Sensormatte in der Sitzfläche. Vorteil: Der Beifahrerairbag löst nur dann aus, wenn der Sitz belegt ist. Das kann die Crashfolgekosten erheblich senken.

Seitencrash's »polstern« zwei zwölf Liter große Seitenairbags in den Rückenlehnen der Vordersitze ab. Seit Herbst 2001 »greifen« optional noch zwei Kopfairbags mit 24 Liter Gasvolumen in das Unfallgeschehen ein –



Fällt bei einem Frontalcrash in den Fußraum: Die Pedalerie des Corsa mit PRS.

ihr »Parkplatz« befindet sich beidseitig zwischen der A- und C-Säule. Im Ernstfall sind sie innerhalb weniger Millisekunden präsent.

Mögliche Bein- und Fußverletzungen minimiert auf der Fahrerseite das von Opel patentierte Pedal Release System (PRS): Bei einem schweren Frontaufprall »fallen« Brems- und Kupplungspedal aus ihren Verankerungen, um sich hernach kraft- und momentenfrei vor der Spritzwand zu »ducken«.

Zudem »glänzt« der Corsa C als erstes Auto seiner Klasse mit aktiven Kopfstützen an den Vordersitzen. Im Fall des Falles katapultiert ein Kippmechanismus die Kopfstützen nach vorn und begrenzt somit den rückwärtigen Kopfrötelraum. Der Nackenmuskulatur kommt das zugute, sie wird entlastet. Das Risiko von Halswirbelsäulenverletzungen (Schleudertrauma) nimmt ab.

Auf einen Blick – die Corsa-Modellübersicht

Opel richtet das Corsa-Angebot maßgeschneidert auf die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen einzelner Kundengruppen aus. Der GM Mini rollt als Drei- und Fünftürer von den Produktionsbändern. Hier die Ausstattungsmöglichkeiten:

- Opel Corsa – die preisorientierte Variante
- Opel Corsa Comfort – die komfortorientierte Variante
- Opel Corsa Elegance – die luxuriöse Variante
- Opel Corsa Sport – die quirlige Variante
- Opel Corsa GSI – die power Variante

Opel Corsa

Die preisorientierte Variante orientiert sich konsequent am Wesentlichen – ganz im Sinne fairer Preisgestaltung. Doch das »Wesentliche« legt Opel im Corsa C durchaus großzügig aus: Goodies wie Fahrer-, Beifahrer-, Seitenairbags, Seitenaufprallschutz, Pedal Release System, Gurtstraffer und -stopper, aktive Kopfstützen und fünf Dreipunkt-Automatikgurte – alles an Bord. Zudem sind im Basis Corsa eine elektrische Servolenkung, elektronische Wegfahrsperrung, Drehzahlmesser, Scheibenwischerintervallschaltung, Laderaumabdeckung, zwei Isofix-Kinderbefestigungen im Fond und getönte Wärmeschutzverglasung mit von der Partie.

Opel Corsa Comfort

Zusätzlich zur Basisausstattung werten die »Comfort Ausführung« unter anderem 175/65 R 14 Reifen, in

Wagenfarbe »gefärbte« Stoßfänger und Außenspiegel, eine Sitz- und Lenkradhöhenverstellung, elektrische Fensterheber vorn, eine geteilt umklappbare Rücksitzlehne sowie eine Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung auf.

Opel Corsa Elegance

Die komfortabelste Corsa Variante trägt den Schriftzug »Elegance« auf ihrem Maßanzug. Der »Elegance« kommt ab Werk mit Türschwellerleisten, Nebelscheinwerfern, elektrisch verstell- und beheizbaren Außenspiegeln, einem Ledervolant, Klimaanlage, einer dritten Fondkopfstütze und dem Audiosystem CAR 2004 daher. Außerdem haben »Elegance-Käufer« die Wahl zwischen diversen Farbkombinationen für das Zweiton-Cockpit.

Opel Corsa Sport

Die »Sport-Version« orientiert sich zunächst am Basis Equipment. Zudem »sportelt« der aktuelle Corsa mit in Wagenfarbe »gefärbten« Stoßfängern und Außenspiegeln. Er rollt auf einem speziell abgestimmten Fahrwerk (ab 1,4 l 16V), bietet Sitz- und Lenkradhöhenverstellung, optische Details wie Türschwellerleisten und Heckspoiler, ein hochwertiges Interieur mit Sportsitzen, Lederlenkrad, Sportschaltknäuf, weiß unterlegten Instrumenten, strapazierfähigen Fußmatten und – für die Ohren – das Audiosystem CAR 2003.

Opel Corsa GSI

Der »Hecht im Corsa Look« trägt die Buchstabenkombination GSI auf der Heckklappe. GSI steht für sämtliche Ausstattungsdetails der Comfort- und Sportversionen und zudem für 15"-Leichtmetallräder mit 185/55 R 15-Pneus, Traktionskontrolle, Geschwindigkeitsregler, in Wagenfarbe lackierten Türgriffen sowie Nebelscheinwerfern im Frontspoiler.

Wahlprogramm – die Zusatzausstattungen

Zur Palette der Sonderausstattungen gehören ein Airbag mit Sitzbelegungserkennung, eine dritte Fondkopfstütze, Scheinwerferreinigungsanlage, Diebstahlwarnanlage und diverse Metallic-Farbtöne. Corsa-Fahrer mit Vorliebe für bezahlbaren Luxus werten ihren »Kleinen« mit einer Klimaanlage (AC) oder einem Navigationssystem auf. Natürlich gibt's auch elektrische Fensterheber, beheizbare Außenspiegel, Nebelscheinwerfer oder eine Zentralverriegelung (sofern nicht serienmäßig) gegen »Bares«. Frischluftfans weht der Wind auf Sonderwunsch per transparentem Schiebe-/Ausstelldach um die Nase.

Die Corsa Motoren – mit 58 PS »ökonomisch mobil« und 125 PS »flott unterwegs«

Mit einem breit angelegten Angebot an Vierventilern aus der Opel ECOTEC-Familie startet der Corsa in seinen »dritten Frühling«. Die Auswahl reicht vom sparsamen Dreizylinder mit 58 PS bis hin zum sportlichen 1,8 Liter GSI Vierzylinder mit 125 PS. Dieselfans wählen beim »freundlichen Opel-Händler« zwischen zwei 1,7 Liter Direkteinspritzern. Alle Triebwerke sind aufwendig »abgasbehandelt« – die Ottomotoren erfüllen die Euro 4-Grenzwerte, den Selbstzündern attestiert der Gesetzgeber Euro 3.

ECOTEC 1,0 l 12V (43 kW/58 PS) – der drehfreudige Dreizylinder

Mit drei Zylindern, 973 cm³ Hubraum, 43 kW (58 PS) bei 5.600 min⁻¹, 85 Nm bei 3.800min⁻¹ und 5,6 Liter Euro-Super im Drittmix über 100 Kilometer ist der Basis-Corsa durchaus flott unterwegs. 100 km/h erreicht er nach 17 Sekunden und mit 155 km/h »rennt« er immerhin 25 km/h über der empfohlenen Richtgeschwindigkeit. Seine CO₂-Emission beträgt 135 g/km.

ECOTEC 1,2 l 16V (55 kW/75 PS) – der kleine Vierzylinder

Der kleinste Vierzylinder bringt's mit 1.199 cm³ auf 55 kW (75 PS) bei 5.800 min⁻¹ 110 Nm liefert er bei 4.000 min⁻¹ als maximales Drehmoment an der Schwungscheibe ab. Sein Konsum bleibt dabei mit 6,3 Liter Euro-Super/100 Kilometer noch moderat. Zumal er, wenn's denn sein muss, stündlich bis zu 170 Kilometer »abspult« und in 14,0 Sekunden von Null auf »100« ist. Er bläst 151 g/km CO₂ in die Atmosphäre.

ECOTEC 1,4 l 16V (66 kW/90 PS) – der attraktive Sportler

66kW (90 PS) bei 6.000 min⁻¹, ein maximales Drehmoment von 124 Nm bei 4.000 min⁻¹ und im Drittmix 7,2 Liter Euro-Super/100 km sind die Eckdaten des sportlichen ECOTEC 1,4 l 16V mit 1.389 cm³. Er beschleunigt auf 180 km/h und erledigt den Sprint von 0 auf 100 km/h in 11,5 Sekunden. Flott genug um in den meisten Situationen – durchaus auch mit Haus am Haken – »gut« unterwegs zu sein. Hinsichtlich CO₂-Emissionen hält sich der drehfreudige Vierzylinder zeitgemäß zurück: 173 g/km entlässt er aus dem Auspuff.

ECOTEC 1,8 I 16V (92 kW/125 PS) – der kompakte Muskelprotz

1.796 cm³ Hubraum, 165 Nm bei 4.600 min⁻¹, 92 kW (125 PS) bei 6.000 min⁻¹, neun Sekunden von 0 auf 100 km/h, 202 km/h Topspeed und 1.115 kg Eigengewicht – die imposanten Eckdaten des aktuellen Corsa GSI. Der »Muskel Mini« fällt freilich nicht als Sprinter, sondern eher als quicklebendiger Mittelstreckler auf. Er ist einer von der Sorte, denen souveräne Gelassenheit eher liegt als nervöse Leistungsspitzen. Und wenn es dann mal richtig »dick« kommen sollte, hat der GSI immer noch ein paar Newtonmeter in petto. In dieser Hinsicht benimmt sich der »kompakte Muskelprotz« ganz wie seine erwachsenen Artgenossen. Nicht so hinsichtlich CO₂-Emission: 190 g/km sind's – ein vertretbarer Wert.

ECOTEC 1,7 I DI 16V (48 kW/65 PS) – der unauffällige Begleiter

Mit einem Drittmix von 4,7 Liter auf 100 Kilometer unterbietet der Corsa mit dem ECOTEC 1,7 DI 16V (1.688 cm³) »locker« die Fünfliter-Marke. Dabei legen sich seine 48 kW (65 PS) bei 4400 min⁻¹ relativ zügig ins Zeug: 14,5 Sekunden dauert's von 0 auf 100 km/h, in der Stunde legt er maximal 162 Kilometer zurück. Seine Kraft »fließt flexibel« ins Getriebe – zwischen 2.000 und 3.000 min⁻¹ liegen 130 Nm an der Schwungscheibe an. Sein CO₂-Ausstoß beträgt 127 g/km.

ECOTEC 1,7 I DTI 16V (55kW/75 PS) – der muskulöse Kaltblüter

Mit gleichem Durst, identischem Hubraum und CO₂-Ausstoß lässt der ECOTEC 1,7 DTI 16V mit 55 kW (75 PS/4400 min⁻¹) seinen schwächeren Bruder ohne Ladeluftkühler ziemlich alt aussehen. Zwischen 1.800 – 3.000 min⁻¹ wuchtet der »gekühlte« 165 Nm an sein Schwungrad. Das reicht, um beim Beschleunigen oder Überholen die Tachonadel im fünften Gang noch munter steigen zu lassen. Bei 170 km/h findet der Vortrieb ein Ende – aus dem Stand bis 100 km/h nimmt sich der 55 kW Selbstzünder 13,5 Sekunden Zeit.

Die Modellpflege beim Opel Corsa 1982: Rolling out für den Corsa A

Was ist ein »kompakter« Opel – etwa Laubfrosch, Olympia, Rekord oder Kadett? Ja – zumindest ja/aber. In ihren Epochen galten die Altvordern jeweils als der »kompakte« Opel. Gegen Ende der siebziger, Anfang

der achtziger Jahre definierte die General Motors Tochter Opel »KOMPAKT« dann völlig neu: In den Köpfen der Verantwortlichen »spukte« ein Auto, noch kompakter als der Kadett, wahlweise mit Stufen- oder Schrägheck, mit zwei oder vier Türen; selbstverständlich mit Frontantrieb, quer zur Fahrtrichtung montierten Motoren von »gut« einem Liter Hubraum und Vier- oder Fünfganggetrieben. Anno 1982 war das »Gespinst« dann bereits »greifbar« und »getauft«: Unter dem Kunstnamen Corsa kam die A-Version des kleinen Opel mit »aufgeblasenen« Backen auf die Autowelt, 1983 dann auch auf deutsche Straßen.

Vom Start weg traf der Corsa A – als erster Opel rollte er übrigens im spanischen Saragossa aus einer brandneuen GM-Fabrik – mit seinen kantigen Linien und ausgestellten Radläufen den Geschmack seiner europäischen Klientel. Opel-Autos und -Käufern eilte in jenen Tagen durchaus noch ein gewisses »Hosenträgerimage« voraus. Speziell die optisch langweilige Stufenheckversion des Corsa A wurde dem noch vollauf gerecht. Mit der Schrägheckvariante freundeten sich vom Start weg eher progressive, junge Käufer an. Jene »neue« Klientel gedachte Opel fortan auch in den höheren Fahrzeugklassen mit adäquaten Modellen an sich zu »binden«.

In ihrem 10-jährigen Modellzyklus wurde die Corsa A-Klasse immer wieder renoviert, geliftet, mit stärkeren Motoren aufgepäppelt und ab 1988 schließlich als putzmunterer GSI unter die Leute gebracht. Ab 1991 nagelte es dann alternativ und vernehmlich unter der Motorhaube – 67 Turbo-Dieselpferdchen »zerrten« an den Corsa-Vorderrädern. Im September 1992 kam dann das Aus: Der letzte Corsa A trug die Produktionsnummer 3.105430 – nicht schlecht für »einen kantigen Kleinen«.

1993: Im Windkanal »geschliffen« – Corsa B

Technisch verwandt und stilistisch von Grund auf neu hielt ab Februar '93 dann der Corsa B das Banner hoch. Hinter den Kulissen hatte der Newcomer übrigens eine ungewöhnlich lange Reifezeit: Der »Prototyp« des Corsa B »posierte« bereits 1983 als »Opel Junior« auf der IAA in Frankfurt. An seinen Vorderrädern kamen, neben den etablierten Vierzylindern, erstmals auch 16-Ventiler mit 1,4 oder 1,6 Liter Hubraum zum Zuge. Der stärkste »Blitz-Mini« hatte gar 109 PS und beschleunigte die »Fuhre« in 10,5 Sekunden aus dem Stand auf 100 km/h. Dennoch, einen optisch nahtlosen Übergang zum Vorgänger brachte das B-Modell nicht

auf die Räder. Das »mobile Seifenstückchen« musste sich mit seinen im Windkanal geschliffenen Rundungen neue Käufer zunächst regelrecht erobern.

Er tat das mit Erfolg: Der Corsa B blieb kein Mauerblümchen. Nicht zuletzt, weil Opels Marketingstrategen ihren Kleinen ständig im Gespräch hielten. Corsa B-Käufer konnten sich fortan in einem wahren Motoren- und Ausstattungsbauchladen bedienen. Schließlich wurde sogar »ökologisches Gedankengut« für den Corsa B bemüht. Ab 1997 brummen im Corsa nicht nur sparsame Dieselmotoren und komfortable 16-Ventiler, Opel handelt seither auch nach der Devise »weniger ist mehr«. Seither »schütteln« kleine Dreizylinder Ottomotoren mit einem Liter Hubraum ihre Leistung an die Corsa-Vorderräder. 54 PS sind's im B-Modell, genug um stündlich bis zu 150 Kilometer weit zu kommen und im Extremfall schon mit 4,7 Liter Euro-Super unterwegs zu sein. Der letzte Corsa B läuft 2000 vom Band – insgesamt brachte es die B-Version weltweit auf rund sechs Millionen Duplikate.

2000: Erwachsen und komfortabel – Corsa C

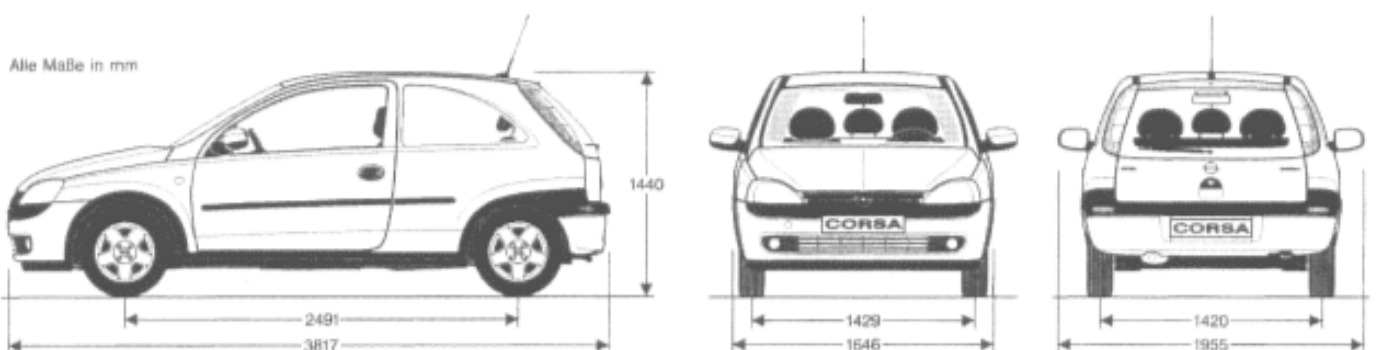
Die 3. Corsa-Generation trägt den Buchstaben C im Namenszug, sie debütierte im Herbst 2000. Im Vergleich zum A-Modell steht der C »richtig erwachsen« auf den Rädern: Beachtlich, wieviel »Innenraum« die Corsa-Macher auf rund 6,3 m² verpackten. Mittlerweile gehört der Corsa europaweit zu den Komfortabelsten

und Beliebtesten seiner Klasse, zumindest dann, wenn Neuzulassungen ein Indiz dafür sind. Weltweit bevölkern schon mehr als 300.000 C-Corsa die Straßen – allein in Deutschland vermehrte sich der Neue von Januar bis Juni 2001 rund 50.000-mal.

Der beliebteste Motor hierzulande ist nicht etwa eine der beiden Dieselmanuten, sondern der 1,2 Liter 16V Benziner mit 75 PS. Das Stufenheck, im A-Modell zeitweilig sogar populärer als die Schrägheck-Variante, hat im Corsa C längst ausgedient. Das attraktivste Modell ist mittlerweile die dreitürige Variante, der Fünftürer belegt etwa 35 Prozent der Produktion. Solange Corsa-Käufer sich noch generell die Frage nach der richtigen Motorisierung stellen, lässt Opel keinen Wunsch unberücksichtigt: Der kleine 1,0 Liter ECOTEC mobilisiert aus drei Zylindern 43 kW/58 PS, und der hubraumstärkste Vierzylinder leistet 92 kW/125 PS mit 1,8 Liter Hubraum. Dazwischen rangieren zwei weitere Benziner mit 1,2 und 1,4 Liter Hubraum sowie zwei Turbodiesel mit jeweils 1,7 Liter Hubraum und 48 kW/65 PS, respektive 55 kW/75 PS.

Und auf die Frage nach dem »richtigen« Schalthebel gibt's gleichfalls keine dogmatische Antwort, sondern ein Angebot: Käufer wählen zwischen einem automatisierten Fünfganggetriebe »Easytronic«, einem manuellen Fünfganggetriebe und einer Viergangautomatik mit hydrodynamischem Drehmomentwandler inklusive Wandlerüberbrückungskupplung.

Die Abmessungen



»Kompakte« 3.817 mm Gesamtlänge sind über jeden Zweifel erhaben: Der Corsa gehört zur Spezies der Sub-Kompaktwagen. Und das, obwohl er mit 1.440 mm in der Höhe, 1.646 mm in der Breite und 2.491 mm zwischen Vorder- und Hinterachse durchaus kein spartanischer »Winzling« ist. Von seinen »erwachsenen« Breiten-, Höhen- und Radstandsmillimetern profitiert der Innenraum: Fünf Erwachsene macht der Corsa mobil – bei gutem Willen und sportlichem Body auch schon 'mal auf Überlandstrecken mit erweitertem »Handgepäck«. Der Corsa-Kofferraum schluckt nach VDA-Norm 260 Liter. Mit komplett umgelegter Rückbank finden im Opel-Heck bis zu 1060 Liter »ein Dach über dem Kopf«.